

JOHANNES GUTENBERG-UNIVERSITÄT MAINZ - 55099 Mainz

An die  
promotionsberechtigten  
Kolleginnen und Kollegen  
der Fachbereiche 02, 05, 06 und 07  
JGU Mainz

DEUTSCH-FRANZÖSISCHES  
DOKTORANDENKOLLEG MAINZ-DIJON  
„Konfigurationen im Wandel: Austausch,  
Variation, Identität“

Universitätsprofessor  
Dr. Winfried Eckel,  
Sprecher

Johannes Gutenberg-Universität Mainz  
Jakob-Welder-18  
55128 Mainz

Tel. +49 6131 39-23904  
Fax +49 6131 39-23064

eckel@uni-mainz.de  
www.avl.uni-mainz.de

31. Jan. 2022

## Deutsch-französisches Doktorandenkolleg Mainz-Dijon, Bewerbungstermin 15. März 2022

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

wie Sie wissen, fördert das Deutsch-französische Doktorandenkolleg (DFDK) Mainz-Dijon „Konfigurationen im Wandel: Austausch, Variation, Identität“, finanziert von der Deutsch-französischen Hochschule (DFH) in Saarbrücken, seit 2011 Promovend/inn/en, die in den Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften Themen mit deutsch-französischem Bezug oder Bezug zum Partnerland Frankreich oder zur Frankophonie bearbeiten und in den thematischen Rahmen des Kollegs sich einfügen.

Diese Förderung ergänzt die durch die jeweiligen Betreuer/innen geleistete fachbezogene Ausbildung der DoktorandInnen durch abwechselnd in Deutschland oder Frankreich stattfindende **interdisziplinäre Workshops, thematisch variierende Studientage, Ringvorlesungen** u.a. Zudem ermöglicht sie Forschungsaufenthalte im Partnerland sowie den Austausch mit internationalen Fachkolleg/inn/en.

Für Mainzer Kollegmitglieder ist es möglich, für Forschungsaufenthalte an der Université de Bourgogne in Dijon sowie an anderen Forschungseinrichtungen (Bibliotheken, Archiven, Museen usw.) in ganz Frankreich sogenannte **Mobilitätsstipendien im Umfang von 600 €/Monat** für einen Zeitraum von 2 Wochen bis insgesamt max. 18 Monate zu erhalten. Für die Kollegmitglieder aus Dijon werden entsprechend Forschungsaktivitäten in ganz Deutschland gefördert.

Bewerbungstermine für die Aufnahme ins DFDK sind der 15. März und 15. September.

2

Bei der Bewerbung sind folgende Unterlagen (in deutscher oder französischer Sprache) per E-Mail und in Papierform beim Dijonbüro einzureichen:

- Tabellarischer Lebenslauf
- Motivationsschreiben (1-2 Seiten: Begründung des Interesses am DFDK, bisherige Erfahrungen in der deutsch-französischen Zusammenarbeit, erwarteter Mehrwert für das Dissertationsprojekt)
- kurzes Exposé (1-2 Seiten) des Dissertationsprojektes mit Bezug zum jeweiligen Arbeitsfeld des DFDK (genauere Informationen dazu: <https://www.dfdk-dijon.uni-mainz.de/arbeitsfelder-und-forschungsfragen/>)
- Übersicht über die im Rahmen des Promotionsvorhabens geplanten Forschungsaufenthalte an der Université de Bourgogne oder anderen Einrichtungen im Partnerland (mit Angabe der Dauer und kurzer Begründung der Notwendigkeit)

Über die Aufnahme ins Kolleg entscheidet eine binationale Kommission.

Wir würden uns freuen, wenn Sie Ihre interessierten DoktorandInnen auf die Möglichkeiten des Kollegs aufmerksam machen könnten und zugleich zur Bewerbung ermutigen würden.

Weitere Informationen über das Kolleg finden Sie unter: <https://www.dfdk-dijon.uni-mainz.de/>

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in blue ink that reads 'Winfried Eckel'.

Univ.-Prof. Dr. Winfried Eckel  
(Sprecher des Doktorandenkollegs Mainz-Dijon)